

Russische Medien vor Olympia: Wie der Kreml das Fernsehen kontrolliert

27. November 2013

19.00–20.30 Uhr

Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland

Unter den Linden 78, 10117 Berlin

Modern, dynamisch und offen will sich Russland zu den Olympischen Winterspielen im Februar 2014 in Sotschi präsentieren. Doch die Realität im Land sieht oft anders aus. Der Staat verweigert seiner Bevölkerung grundlegende Bürgerrechte. Der Fernsehzuschauer erfährt davon wenig: Die staatlichen Kanäle verbreiten mithilfe kontrollierter Bilder die offizielle Version dessen, was in Russland und der Welt passiert. Auch im Ausland nutzt der Kreml die Medien immer stärker, um das Image seines Landes zu verbessern.

Wie hat es Präsident Vladimir Putin geschafft, das wichtigste Informationsmedium wieder zu seinem Sprachrohr zu machen? Gibt es alternative Kanäle? Wie stark sind Kontrolle und (Selbst-)Zensur in den Redaktionen? Und was bedeutet das für die Berichterstattung über die Olympischen Spiele in Sotschi?

Reporter ohne Grenzen und die Deutsche Gesellschaft für Osteuropakunde laden ein zur Podiumsdiskussion mit:

Begrüßung: **MICHAEL REDISKE**, Reporter ohne Grenzen, Berlin

Podium: **MICHAIL FISHMAN**, TV Doschd, Moskau

MASCHA RODÉ, freie Fernsehjournalistin, Berlin/St. Petersburg

ULRIKE GRUSKA, Reporter ohne Grenzen, Berlin

Moderation: **HEIKE DÖRRENBÄCHER**, Deutsche Gesellschaft für Osteuropakunde, Berlin

Die Diskussion findet in deutscher und russischer Sprache statt und wird simultan gedolmetscht. Anmeldungen bitte unter: rog@reporter-ohne-grenzen.de

Interviewangebot:

Michail Fishman arbeitet seit 1996 als politischer Journalist in Moskau. Beim kremlkritischen Fernsehsender TV Doschd moderiert der 40-Jährige die wöchentliche Nachrichtensendung „Und so weiter“ (russisch: „I tak dalee“), die in Reportagen und Interviews aktuelle politische und gesellschaftliche Themen aufgreift. Von 2008 bis 2010 war Fishman Chefredakteur der russischen Lizenzausgabe des Magazins Newsweek, die der Axel-Springer-Verlag in Russland herausgab. Zuvor arbeitete er unter anderem für den Radiosender Echo Moskwy, die Tageszeitung Kommersant und die Onlinezeitung gazeta.ru.

Michail Fishman steht vom 25. bis 27. November in Berlin für Interviews zur Verfügung. Er spricht Russisch und Englisch.

Pressekontakt:

Reporter ohne Grenzen
Ulrike Gruska / Christoph Dreyer
T: +49 (0)30 60 98 95 33-55

presse@reporter-ohne-grenzen.de
www.reporter-ohne-grenzen.de